

Projekt: „Soziale Dienste“

Johannes-Kepler-Gymnasium in
Chemnitz

Gliederung

1. Konzept der Sozialen Dienste am JKG
 - 1.1 Anliegen
 - 1.2 Umsetzung
2. Rückschau auf 15 Jahre
3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

„Das Hauptproblem unserer Zeit ist nicht der rasante Fortschritt des Wissens, sondern das Zurückbleiben der Herzensbildung.“

Ernst Ferstl

(österreichischer Lehrer und Autor)

1. Konzept der Sozialen Dienste am JKG

1.1 Anliegen:

- Entwickeln sozialer Kompetenzen
- Übernahme von Verantwortung
- Erwerben und Trainieren wichtiger Fähigkeiten:
 - Sensibilität
 - Belastbarkeit
 - Kompromissbereitschaft
 - Durchsetzungsvermögen
- **Herzensbildung!**

1. Konzept der Sozialen Dienste am JKG

1.2 Umsetzung:

- alle Klassenstufen dürfen sie absolvieren
- richtet sich hauptsächlich an Schüler der 6., 7., 8. und 9. Klassen
- Teilnahme erwünscht, aber nicht verpflichtend
- Wahl eines Projektes nach persönlichem Interesse
 - Liste der Projektpartner
 - Eigeninitiative
- kontinuierlicher Einsatz in definiertem Umfang
- Projektpartner bestätigt den Einsatz (Nachweisheft)

2. Rückschau auf 15 Jahre

2016/ 2017	2017/ 2018	2018/ 2019	2019/ 2020	2020/ 2021	2021/ 2022	2022/ 2023	2023/ 2024
Start: 10/2016	Start: 10/2017	Start: 10/2018	Start: 09/2019	Start: 09/2020	Start: 09/2021	Start: 10/2022	Start: 11/2023
26 freiw. Teiln.	25 freiw. Teiln.	37 freiw. Teiln.	24 freiw. Teiln.	23 freiw. Teiln.	22 freiw. Teiln.	22 freiw. Teiln.	22 freiw. Teiln.
Kl.-st. 8 bis 12	Kl.-st. 6 bis 12	Kl.-st. 6 bis 12	Kl.-st. 7 bis 12	Kl.-st. 6 bis 11	Kl.-st. 8 bis 10	Kl.-st. 6 bis 12	Kl.-st. 6 bis 12
22 Zertif. erteilt	24 Zertif. erteilt	34 Zertif. erteilt	16 Zertif. erteilt	20 Zertif. erteilt	20 Zertif. erteilt	20 Zertif. erteilt	18 Zertif. erteilt


2. Rückschau auf 15 Jahre

Was sagen die Projektpartner?

2. Rückschau auf 15 Jahre

Was sagen die Projektpartner?

Was sagen die Projektpartner?

 war stets sehr motiviert.
Sie zeigte dauerhaft sehr viel
Initiative und einen hervorragenden
Leistungswillen. Ihre übertragenen

Was sagen die Projektpartner?

und selbst definierten Aufgaben
erledigte sie zu unserer vollsten
Zufriedenheit. Das Verhalten
von Sarah gegenüber Vorgesetzten,
Kunden und Kollegen war stets
und in jeder Hinsicht vorbildlich
und einwandfrei. Sie integrierte
sich binnen kurzer Zeit in das
Team.

21.04.2016

Deutsches Rotes Kreuz

Was sagen die Projektpartner?

Kurzeinschätzung durch den Betreuer

[Name] war stets pünktlich
und hielt sich an die
vereinbarten Termine.

Bei der Hausaufgaben be-

Was sagen die Projektpartner?

Freudung half er den
Kindern, geduldig und
einfühlsam, welche Hilfe
brauchten.

In der Mathe-AG eröffnete
er den Kindern die
"Zauberwelt" der Mathematik.

Was sagen die Teilnehmer?

Bemerkungen / Hinweise

Der soziale Dienst ist ein
sehr gutes Programm!
Jederzeit wieder...

Y. B. J.

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Mit wem?

- JKG
 - Schülerakademie
 - **Schülerrat**
- Kitas und Horte
- Seniorenheime
- Sportvereine
- Jugendfeuerwehren und Wasserwacht
- Umwelt- und Tiervereine

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Mit wem?

- KJF e.V.
 - Kindertageseinrichtungen
 - Freizeitklubs und Kreativzentren
 - Internat für sprach- und hörgeschädigte Kinder und Jugendliche
- Stadtmission Chemnitz
- Bahnhofsmision Chemnitz
- Kirchgemeinden (Heimatgemeinden)

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Wie?

- Projektwahl zu Schuljahresbeginn
- Ausfüllen und Abgeben des Antrages (Internetseite des JKG) bis Anfang Oktober
- Abschließen einer Vereinbarung
 - Unterzeichnung aller Beteiligten (Schüler, Eltern, Projektpartner, AG „Soziale Dienste“, Schulleitung)
 - **Versicherungsschutz!**
- **verkürztes Verfahren für Fortsetzer** im selben Projekt => Vereinbarung unterzeichnen



**Vereinbarung über das freiwillige Erbringen sozialer Dienste
als Bestandteil des Schulprogramms und laut Beschluss der Schulkonferenz**

Name, Vorname der Schülerin/des Schülers:

Projektpartner:

Einrichtung:

Betreuer:

Vorgesehene Tätigkeit:

Die Schülerin/der Schüler verpflichtet sich:

- zur Teilnahme am Projekt im geplanten Umfang (50 Zeitstunden pro Schuljahr).
- zur Mitteilung an den Projektpartner für den Fall, dass sie/er einen Termin nicht einhalten kann.
- zum selbstständigen Führen eines Nachweisheftes, in dem der Projektpartner jeden geleisteten Einsatz bestätigt.

Der Projektpartner trägt Sorge dafür, dass

- die Schülerin/der Schüler im Sinne der Zielsetzung sozialer Dienste eingesetzt wird.
- die angemessene Betreuung der Schülerin/des Schülers gewährleistet wird.

.....
Ort, Datum

.....
Schülerin/Schüler

.....
Personenorgerechtihte

.....
Schulleiter JKG

.....
Projektpartner

.....
AG „Soziale Dienste“

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Bewilligungskriterien:

- Regelmäßigkeit der Einsätze
 - wöchentlich
 - im Block
- definierter Umfang: 30 Stunden
- Dienst für die Allgemeinheit => Förderung des allgemeinen Wohls
- Transparenz und Nachprüfbarkeit

freiwillig – unentgeltlich – gemeinnützig

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Ausschlusskriterien:

- Arbeitsgemeinschaften, Freizeitbeschäftigungen, Hobbys
- innerfamiliär verrichtete Tätigkeiten
- Tätigkeiten für privatwirtschaftlich geführte Einrichtungen

freiwillig – unentgeltlich – gemeinnützig

3. Ausblick auf das nächste Schuljahr

Wozu?

- Erteilen eines Zertifikates zum jeweiligen Schuljahresende
- Sammeln von Erfahrungen im Bereich Berufs- und Studienorientierung
- Vorteile bei Bewerbung um Studienplätze und Stipendien, Au-pair-Dienst, FSJ
- Auswahlkriterium bei Jobsuche



Eine Schule mit Verstand und Herz
für Schüler
mit Herz und Verstand

Zertifikat

Moritz Dresig

hat im Schuljahr 2013/2014 im Rahmen
des Projektes „Soziale Dienste“ am
Johannes-Kepler-Gymnasium
freiwillige gemeinnützige Arbeit geleistet.

Art der Tätigkeit: Schülersprecher

AG „Soziale Dienste“
Annett Keck

Schulleiter
OSTD Stephan Lamm

Zusammenfassung (Schulleben)

Schüler suchen sich eine **Aufgabe** aus.



Schuljahresbeginn: Schüler beantragen ihr Projekt bei
Frau Schilling (Besprechung)



bis Oktober: **Vertrag** zwischen Schüler/Eltern – Schule –
Projektpartner (Homepage 3x drucken)



Oktober bis Mai: Beginn des Einsatzes, Nachweis der Stunden
in einem **Nachweisheft** (Homepage drucken)



2. Mai: **Abgabe des Nachweisheftes** und der geleisteten
Stunden bei Frau Schilling.



Letzter Schultag: Schüler erhalten **Zertifikate**.

- Fragen?
- Anregungen?

Vielen Dank!